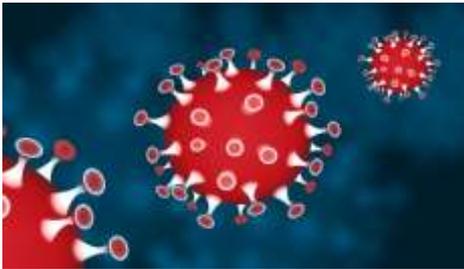


⇒ Aktuelles/Was war?



CORONA

Auch die KAB war in den vergangenen Monate durch die Corona-Pandemie stark betroffen: alle Veranstaltungen in den Ortsverbänden und auf Diözesanebene mussten abgesagt werden, Treffen konnten nicht stattfinden (und wurden daher als Video- oder Telefonkonferenz angeboten), das Arbeiten im Büro in Trier wurde größtenteils von zu Hause aus erledigt. Das ist auch der Grund, dass dieser Newsletter der erste in diesem Jahr ist und unser Diözesantrag auf den 25.09.2021 verlegt wurde. Ungewöhnliche Zeiten, die uns vor neue Herausforderungen gestellt haben, uns vieles hinterfragen und umdenken lässt. Wir hoffen, Sie bleiben gesund! Und nicht vergessen: die Regeln zur Eindämmung der Pandemie einhalten!!



März 2020: Mut-Mach-Brief des Vorstands

Nach dem sich im März durch Corona bereits die ersten Veränderungen ergaben, haben der Diözesanvorstand und die Bezirksvorstände allen Mitgliedern mit einem Brief unsere Gedanken und unsere Hoffnung auf eine baldige Normalisierung übermittelt. [mehr](#)



06.04.: Ladenöffnung an Karfreitag und Ostersonntag

Die „Allianzen für den freien Sonntag“, in denen die KAB Mitglied ist, haben sich in einem offenen Brief an Ministerpräsidentin Malu Dreyer und die beiden Minister Bätzing-Lichtenthäler und Lewentz gewendet, um eine Ladenöffnung an Karfreitag und Ostersonntag – wie von den Handelsverbänden gefordert – zu verhindern. Die Landesregierung hat einer Ladenöffnung an den beiden Feiertagen nicht zugestimmt. [mehr](#)



07.04.: Fairer Lohn im Pflegesektor gefordert!

Im Rahmen der Corona-Pandemie hat sich die Systemrelevanz der Pflegeberufe sehr deutlich gezeigt. Deshalb hat der Bundesverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung die Politik aufgefordert, sich für eine faire und gerechte Bezahlung der Pflegekräfte und die Abkehr von 12-Stunden-Schichten einzusetzen. Während der Corona-Pandemie sollen diverse Schutzmaßnahmen, wie ausreichend Schutzkleidung und Corona-Tests zur Verfügung gestellt werden. [mehr](#)



30.04.: Der 8. Mai soll bundesweiter Feiertag werden!

Die KAB Engers-Mülhofen unterstützt den Aufruf der KZ-Überlebenden Esther Bejarano, den 8. Mai – den Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus – zu einem bundesweiten Feiertag und Reflexionstag zu erklären. Mit der Niederlegung von drei Rosen an den Stolpersteinen für die jüdische Familie Mendel in der Engerser Alleestraße gedachte der Vorstand des Ortsverbandes der Verstorbenen. [mehr](#)

„Wir werden“, so Alfred Staudt, die Entwicklungen sehr genau beobachten und insbesondere die Situation in Lebach kritisch und konstruktiv begleiten. Dazu bleiben wir mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch allen Verantwortlichen, die sich ernsthaft um eine gute Lösung im Sinne eines christlichen Menschenbildes bemühen, im Dialog.“

02.06.: KAB Saar kritisiert die Situation am ctt-Krankenhaus Lebach

Eine genaue Beobachtung sowie kritische und konstruktive Begleitung der Situation in Lebach verkündet der Vorstand der KAB Saar. Durch die Ankündigungen über Schließung, Verkauf oder Umwidmung seien die Mitarbeiter*innen in einer für sie sehr belastenden Unklarheit über ihre berufliche Zukunft. Daher fordert die KAB Saar alle Beteiligten zu einer Klärung der Gesundheitsversorgung im Saarland auf. [mehr](#)



24.06.: Konstruktiver Meinungs austausch

Nach der Pressemitteilung vom 2. Juni (s. o.) hat auf Bitte des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Hildegard-Stiftung, Prof. Dr. Martin Lör sch, ein Meinungs austausch zur Situation der Mitarbeiter*innen am Lebacher Krankenhaus stattgefunden. Im Beisein des Bezirksvorstandes und Teilen des Diözesanvorstandes wurden Positionen benannt und Rahmenbedingungen erörtert. Neben dem Krankenhausträger für das Krankenhaus in Lebach müssen auch die politischen Entscheidungsträger eine Klärung über die Krankenhauslandschaft im Saarland herbeiführen. Es wurde vereinbart, in einem ständigen Austausch zu bleiben und weitere Gespräche zu führen. [mehr](#)



18.06.: Mainzer Appell

Verbände und Organisationen der demokratischen Zivilgesellschaft fordern das Land Rheinland-Pfalz zum Handeln auf für einen wirksamen Klimaschutz, für eine ökologische Verkehrs- und Ernährungswende und für eine zukunftssichere Arbeitswelt und Wirtschaftsweise [mehr](#)



Kampagne zum Thema „Mindestlohn“ gestartet

Am 29. Februar hat die KAB Deutschlands ihre Mitgliederwerbekampagne gestartet. Zentrales Thema ist der Mindestlohn.

Bundesweit werben Frauen und Männer aus den KAB-Diözesanverbänden auf Marktplätzen, vor Kirchen und in Einkaufsstraßen für christliche Werte in der Arbeitswelt. Mit einem Symbol der „Gerechtigkeits-Waage“ verdeutlicht der Verband, dass ein Mindeststundenlohn von mindestens 13,69 Euro brutto notwendig ist, um aktuell gesellschaftliche Teilhabe allen Arbeitnehmer*innen zu ermöglichen und der drohenden Armutsfalle zu entkommen.

„**Kenn deinen Wert!**“ forderte daher die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) am 29. Februar in vielen deutschen Städten. Der aktuelle Mindestlohn von 9,35 Euro und auch die angekündigte Erhöhung auf 10,45 Euro sei trotz Vollzeitarbeit für eine Familie eine Armutsfalle und schaffe Altersarmut.

Die KAB setzt sich für einen Mindestlohn in Höhe von 13,69 Euro ein und fordert, dass der Bundestag eine deutliche Anhebung des Mindestlohns beschließt. [mehr](#)



Petition zur Mindestlohn-Kampagne

In ihrer Petition fordert die KAB Deutschlands den Bundesarbeitsminister Hubertus Heil auf:

- „Erhöhen Sie den Mindestlohn auf armutsfeste 13,69 €.
- Stoßen Sie endlich eine Gesetzesreform an, die einen fairen Mindestlohn ermöglicht.
- Sorgen Sie dafür, dass in diesem wohlhabenden Land jeder von seiner Arbeit existenzsichernd leben kann!“

Bis Anfang Oktober können Sie die [Online-Petition](#) noch unterschreiben! – Formulare für die Unterschriftensammlung sind als Download verfügbar.



Weitere Infos zum Thema „Mindestlohn“:

- Wozu brauchen wir einen Mindestlohn?
- Wie hoch muss er sein, damit eine existenzsichernde Zukunft möglich ist?
- Warum gerade 13,69 €? usw.

Diese Fragen beantworten wir Ihnen über den [Link](#). Hier finden Sie eine Zusammenstellung vieler relevanter Fakten.



„... und weil der Mensch ein Mensch ist!“

Eine Zusammenstellung von Texten der Projektgruppe „Kapitalismus verstehen und überwinden“, die gerne gegen eine [Spende](#) von unserer [Homepage](#) und der des [Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar](#) heruntergeladen werden kann. [mehr](#)



Kleiner Ratgeber Arbeitsrecht

Arbeitnehmer*innen, die Orientierung und Hilfe bei arbeitsrechtlichen Fragen benötigen, finden in der Broschüre wertvolle Tipps zu den Themen „Arbeitsvertrag, Arbeitszeiten, Kündigung, Urlaub, Zeugnis und Mobbing“.

Rechtsberatung, Rechtshilfe und Rechtsvertretung sind unseren Mitgliedern vorbehalten. [mehr](#)



Datenschutz in Bezug auf den Newsletter:

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Trier erklärt: Sie dürfen diesen Newsletter gerne an andere Personen weiterleiten. Wer diesen Newsletter von uns als Absender erhält, hat sich selbst in den Verteiler eingetragen bzw. persönlich um Aufnahme gebeten.

Wer den Newsletter in Zukunft nicht mehr haben möchte, wird gebeten, diese Willenserklärung schriftlich an info@kab-trier.de zu richten. Weitere Hinweise zu unseren Datenschutzbedingungen finden Sie [hier](#)



Redaktion/Zusammenstellung: Heike Maric, Diözesansekretariat
V. i. S. d. P.: Ruth Mareien de Bueno, Diözesansekretärin/Geschäftsführerin
KAB-Diözesanverband Trier
Weberbach 71, 54290 Trier
Tel.: 0651 97085-0
E-Mail: info@kab-trier.de
Homepage: www.kab-trier.de
Facebook: www.facebook.com/kab.trier
© der Fotos: KAB, pixabay, pixelio